



OKTOBER 2024

neu BAD

MAGAZIN

KULTUR

S. 9

**Kultur in der
Schlosserei**

AKTUELL

S. 10-11

**Sarah Schärers
handgefertigte Karten**

ALLSCHWIL

S. 13

**So schön ist der
Lindenpark**

NEUBAD

S. 22-23

**Eintauchen ins
Freibad**

LIFESTYLE

S. 21

**20 Jahre Jubiläum
bei Shining Hair**

THEATER

S. 24-25

**Fünfzig Jahre
Vorstadttheater Basel**

Schweiss, Sonnenschein und Schnäppchen

S. 18-19

Mit uns Steuern Sie richtig



Tiefengrabenstrasse 7 • Binningen

061 322 02 12 • jk@artetreuhand.ch

EXTRAVAGANT ODER DOCH LIEBER KLASSISCH?
BEI UNS FINDET MAN(N) FÜR JEDEN ANLASS DAS PASSENDE OUTFIT!
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9-12 und 13-18.30 Uhr
Samstag
9-16 Uhr durchgehend
Sempacherstrasse 17
4053 Basel
Tel 061 363 39 39
info@zweifach.ch

zweifach
Ein Betrieb der ESB



PETRA FUCHS COUTURE

Aussergewöhnliche Mode für aussergewöhnliche Frauen. Ich verarbeite in meinem Atelier Haute Couture- und Designerstoffe.



PETRA FUCHS BOUTIQUE

Zahlreiche Musterteile und Einzelstücke aus meinem Atelier (ab CHF 70.— von XS bis XXXL)



PETRA FUCHS GUUFEKISSI

Ändern von hochwertiger Kleidung.

Holeerain 42 / 4102 Binningen
061 723 0163 / petrafuchs.ch / petra@petrafuchs.ch



THERAPIE-CENTER
NEUBAD AG

Ihre

Physiotherapiepraxis im Quartier –

Nah, kompetent und persönlich!

Erleben Sie ein vielfältiges Angebot von erstklassiger Physiotherapie über Training bis hin zu Wellness direkt in Ihrer Nähe! Ihr Kompetenzzentrum erstreckt sich über 500m² und bietet Ihnen eine umfassende Versorgung durch ein engagiertes Team von zehn hervorragend ausgebildeten Physiotherapeut:innen.

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie sehr gerne.



PHYSIOTHERAPIE – FITNESS – WELLNESS

Therapie-Center Neubad
Realpstrasse 83
4054 Basel

061 302 44 00
info@tcn-bs.ch
www.tcn-bs.ch

TCN-Webseite



Behandlungsarten:

Physiotherapie, Wasser-Physiotherapie, Sportphysiotherapie, Manuelle Therapie, Domizilbehandlungen, Lymphdrainage, Beckenbodenphysiotherapie, Kieferphysiotherapie, Dryneedling, Atemtherapie, Medizinische Trainingstherapie

Behandlungsbereiche:

Orthopädie (Nach Operationen/Unfällen oder sonstigen Beschwerden am Bewegungsapparat, Bsp.: Rückenschmerzen), Rheumatologie, Geriatrie, Neurologie, Kardiopulmonal, Sturzprävention

Inhalt

DIE WUNSCH-KOLUMNE

TRAM FAHREN.
ANSTAND LERNEN. **S. 4**

BUCHTIPP

COSMOPOLITAN
ON THE ROCKS **S. 6-7**

KULTUR

KULTUR IN DER
SCHLOSSEREI **S. 9**

AKTUELL

SARAH SCHÄRERS HANDGE-
FERTIGTE KARTEN **S. 10-11**

ALLSCHWIL

SO SCHÖN IST DER
LINDENPARK **S. 13**

PERSONEN AUS DEM QUARTIER

FAMILIE SIEGENTHALER NEU
IM BACHLETTEN **S. 14-15**

VERANSTALTUNGEN

VOM FILMEABEND
BIS HALLOWEEN **S. 16-17**

NEUBAD

DER QUARTIERFLOHMARKT
2024 **S. 18-19**

LIFESTYLE

20 JAHRE JUBILÄUM BEI
SHINING HAIR **S. 21**

NEUBAD

EINTAUCHEN INS
FREIBAD **S. 22-23**

THEATER

FÜNFZIG JAHRE VORSTADT-
THEATER BASEL **S. 24-25**

KOLUMNE

BASLER SPÄTLESE **S. 26-27**

AM RANDE DES NEUBADS

BÜCHEROASE IM ISELIN-
QUARTIER **S. 27**

DIE NÄCHSTE AUSGABE DES
NEUBADMAGAZINS ERSCHEINT
AM **25. NOVEMBER 2024**



Liebe:r Leser:in

Der Moment, auf den ich so lange hingefiebert habe, ist endlich da – ich darf Ihnen meinen Debütroman «Cosmopolitan on the Rocks - Die Verwicklung» vorstellen! Im Magazin erfahren Sie, wie dieses Werk entstanden ist, welche Botschaften es trägt und was Sie erwartet. Neugierig? Am 24. Oktober lade ich Sie herzlich zur Buchvernissage im Schloss Binningen ein.

50 Jahre Vorstadttheater Basel: Mit frischem Wind und einem spannenden Programm ist das Theater in die Herbstsaison gestartet, nachdem es im April in das Oekolampad gezogen ist. Samara Leite Walt, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit, freut sich über den gelungenen Neustart.

Industrieflair trifft Kultur: Im November verwandelt sich die Werkstatt der Fünfschilling AG an drei Abenden in die Werkstatt 5 – ein aussergewöhnliches Eventlokal für Kino, Comedy und Konzerte. Zwischen Amboss und Bohrmaschine entsteht eine unverwechselbare Atmosphäre, die man sich nicht entgehen lassen sollte!

Die Festtage rücken näher – eine Zeit, in der wir uns auf das Wesentliche besinnen. Oft sind es die kleinen, liebevoll gestalteten Gesten, die am meisten bedeuten. Sarah Schärers handgefertigte Karten fangen genau diesen Zauber ein und sind das perfekte Geschenk. Ich wünsche Ihnen einen farbenfrohen Herbst und viel Vergnügen beim Entdecken der vielfältigen Geschichten in diesem Magazin!

BROOKE KELLER

CHEFREDAKTORIN

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Friedrich Reinhardt Verlag
Neubadmagazin
4001 Basel
061 264 64 64
redaktion@neubadmagazin.ch
www.neubadmagazin.ch

CHEFREDAKTORIN Brooke Keller

INSERATE, ABO

Brooke Keller
061 264 64 40
redaktion@neubadmagazin.ch

GESTALTUNG Célestine Schneider

LEKTORAT Daniel Lüthi

AUFLAGE 31000 Expl., 6x jährlich,
13. Jahrgang, Nr. 89

VERTEILUNG Via ihrewerbung.ch an alle Haushalte im Gebiet Neubad, Binningen, Allschwil und Bachletten.

INSERENTEN Das Neubadmagazin wird kostenlos an alle Haushalte im Gebiet Neubad, Binningen, Allschwil und Bachletten verteilt. Dies ist nur dank Firmen und Institutionen möglich, die begeistert ihre Inserate platzieren. Danke!

INHALT Alle redaktionellen Beiträge des Neubadmagazins werden sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen verfasst. Das Neubadmagazin übernimmt jedoch keinerlei Haftung oder Gewährleistung für die in Inseraten und/oder in Interviews und redaktionellen Berichterstattungen gemachten Aussagen von Dritten.



Tram fahren. Anstand lernen.

Haben Sie Anstand? Haben Sie ihn immer und überall? Oder sind Sie ein moderner Individualist? Jemand also, der sich nur an diejenigen Regeln hält, die ihn sowieso nicht kratzen. ROGER AESCHBACHER

Anstand ist ja leider ein Auslaufmodell. Das war früher anders. Als Kind bekam man ihn ganz natürlich eingetrichtert. Ein Beispiel gefällig? Vor vielen Jahren fuhr ich als Kind mit meiner Mutter im 14er-Tram von Pratteln an den Barfi. Das war noch ein «Drämmli» mit umklappbaren Holzbänken und einem Kontrolleur mit Mütze. Der bimmelte vor jeder Abfahrt an der offenen Tür. Ein Fahrgast liess ein Stück Papier fallen. Sofort sagte jemand: «Entschuldigen Sie bitte, aber ich glaube Ihnen ist etwas heruntergefallen.» Ein anderer zeigte eindringlich auf das zerknüllte Teil. Natürlich wurde der Unrat sofort vom Boden aufgehoben und wieder eingesteckt.

Heute macht niemand mehr den anderen auf so etwas aufmerksam. Es ist zu gefährlich. Man weiss nie, wie der andere reagiert. Und so verliert sich der Anstand immer mehr. Heutzutage bist du schon froh, wenn du Grün oder Gelb durch die Stadt fährst und niemand danebenhockt, der noch schnell seine dreckigen Zehennägel schneiden muss.

Aber auch heute findest du immer noch anständige Menschen. Das ist

«Heutzutage sollten wir Werte wie «Mass halten» und «Anstand haben» in unserer Gesellschaft wieder offensiv einfordern.»

— ROGER AESCHBACHER —

übrigens unabhängig vom kulturellen Hintergrund. Es hat deutlich mehr mit Erziehung zu tun. Meine mittlerweile betagte Mutter sagte mir einmal: «Am nettesten ist ein junger Türke im 36er-Bus. Der steht immer für mich auf, wenn ich einsteige. Da gibt es auch andere ...».

Anstand bekommen, besonders wenn du schwach bist, ist also etwas Sinnvolles und also etwas Schönes. Aber woher kommt das Wort Anstand eigentlich? Kommt es von Anstehen? Wer Anstand hat, steht doch in Ruhe an, drängt sich nicht vor. Vielleicht ist es auch von Stand abgeleitet, also

dem hierarchischen Platz in einer Gesellschaft. Der Ritterstand hielt ja Werte wie Ehre, Stetigkeit und Mass hoch. Aber zutiefst anständige Menschen fand man in Diktaturen doch immer auch unter Arbeitern, Bauern, oder einfachen Hausfrauen.

Heutzutage sollten wir Werte wie «Mass halten» und «Anstand haben» in unserer Gesellschaft wieder offensiv einfordern. Die Welt ist klein geworden, zugleich irrsinnig komplex. Alle möglichen Ansprüche treffen aufeinander. Jeder will sein eigenes Ding machen, zu oft ohne Rücksicht auf Verluste. Mehr Anstand tut wieder not.

Zum Glück kann man es lernen, Anstand zu haben. «Brauchen sie Hilfe?» Diesen Satz muss man vorher schon im Kopf haben, wenn man eine Mutter mit Kinderwagen sieht, die eine steile Treppe bewältigen muss. Wer mental für solche Situationen vorbereitet wurde, hilft «spontan» und geht nicht einfach weiter.

Mehr Kurse in Anstand, besonders für einige Brutalos unter uns.

Das sollten wir uns wirklich wünschen.

125 Jahre Basler Kantonalbank
Zeit, danke zu sagen.



Danke für
die Zukunft,
Familie
Boccadamo.

Jolanda, Giuseppe, Yara und Maila
sowie alle Familien halten
Basel und die Region lebendig.



**Basler
Kantonalbank**

Sind Sie bereit für eine literarische Happy Hour?

Ein bisschen Hollywood: Wenn Sie auf der Suche nach einem Roman sind, der Sie in die glitzernde Welt des winterlichen New Yorks entführt und dabei Herz und Verstand gleichermaßen anspricht, dann ist «Cosmopolitan on the Rocks - Die Verwicklung» genau das Richtige. Mit Glamour, Spannung und liebenswerten Charakteren, die mühelos die Leinwand erobern könnten, hat Brooke Shawnee ein Debüt geschaffen, das den Zauber der Weihnachtszeit perfekt einfängt. Das Neubadmagazin hatte das Vergnügen, mit Brooke Shawnee, Chefredakteurin Neubadmagazin und Autorin, über ihr Erstlingswerk zu sprechen. FRANÇOIS NEYRUZ

NEUBADMAGAZIN: **Warum haben Sie sich entschieden, Ihren Roman in der Weihnachtszeit spielen zu lassen?**

BROOKE SHAWNEE: Ich liebe die kuschelige und magische Atmosphäre der Weihnachtszeit! Besonders in den USA hat diese Zeit etwas Atemberaubendes – die festlich geschmückten Strassen, glitzernden Lichter und die warme Stimmung inmitten der winterlichen Kälte bieten die perfekte Kulisse für eine Geschichte, die Romantik und Spannung vereint. Diese besondere Zeit fängt die Essenz des American Dream ein, den meine Protagonistin Beverly verfolgt. Die winterliche Magie unterstreicht nicht nur die romantischen Momente, sondern verstärkt auch die geheimnisvollen und dramatischen Elemente der Geschichte – für mich also die ideale Bühne für diesen Roman.

Woher haben Sie die Inspiration für «Cosmopolitan on the Rocks» geholt?

Aus meinem Leben (lacht)! Der Roman ist eine Mischung aus meiner Fantasie inspiriert von Anekdoten aus meinem Leben.

Was möchten Sie Ihren Leserinnen und Leser mit Ihrem Roman mitgeben?

Vor allem möchte ich sie dazu ermutigen, an sich selbst und ihre Träume zu glauben – so wie ich an meinen Traum geglaubt habe, diesen Roman zu schreiben. Gleichzeitig sollen

meine Geschichten unterhalten, zum Lachen und auch zum Weinen bringen. Es geht darum, die Chancen im Leben zu ergreifen und sie nicht ungenutzt verstreichen zu lassen.

Gibt es bestimmte Figuren im Buch, die Ihnen besonders am Herzen liegen? Wenn ja, warum?

Natürlich, alle (lacht)! Ich habe viel Zeit in die Charakterentwicklung gesteckt. Während des Schreibens sind mir die Charaktere unglaublich ans Herz gewachsen. Wenn ich eine herauspicken müsste, wäre es Beverly, die Protagonistin. Es war eine aufregende Reise, mich in ihre Welt hineinzusetzen, mit ihr zu lachen und zu weinen. Durch Beverly lebe ich meinen eigenen American Dream. Wer weiss, vielleicht führt mich dieser Traum eines Tages tatsächlich in die Staaten!

«Cosmopolitan on the Rocks»: Was steckt hinter dem Titel?

Da steckt so viel dahinter! Der Titel spielt auf verschiedenen Ebenen. Was ich verrate, ist, dass es um einen Diamanten geht, der «Cosmopolitan» heisst, und dass die Protagonistin Beverly Keeton gerne Cosmopolitans trinkt. Weshalb «... on the Rocks» und «Die Verwicklung»? Dafür müssen Sie das Buch schon selbst lesen.

Zu welchen Schauplätzen entführen Sie die Leser:innen in Ihrem Roman?

Ohne zu viel vorwegzunehmen, kann ich verraten, dass die Leser:innen

Cheers!

*Auf die Männer,
die wir lieben -
und die Deppen,
die wir kriegen.*

VERNISSAGE

Donnerstag, 24. Oktober 2024

Buchvernissage & Cosmopolitan Dinner
im Schloss Binningen
18 Uhr Buchvernissage
20 Uhr Cosmopolitan Dinner (kostenpflichtig)
Schlossgasse 5, 4102 Binningen



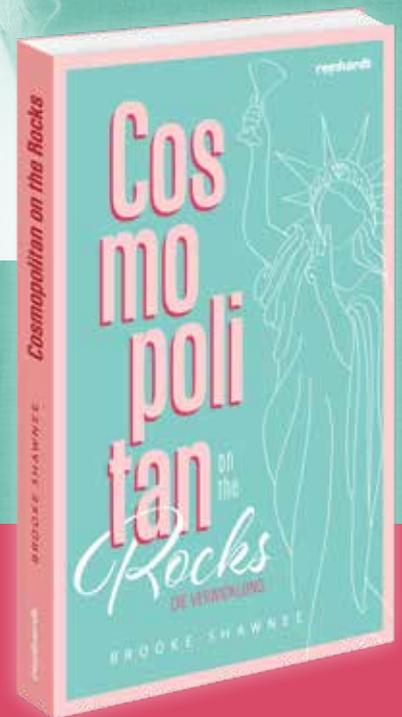
Anmeldung und
weitere Infos unter

www.brooke-shawnee/events.com





Brooke Shawnee, 1997 in Basel geboren, ist in der Medienbranche zu Hause. Mit Erfahrungen in Radio, Fernsehen und Printmedien sowie einem Abschluss in Multimedia Production ist sie derzeit im Bereich Marketing und Kommunikation im Verlagswesen tätig. Inspiriert von zahlreichen Reisen in die USA, insbesondere entlang der Ost- und Westküste, fand sie dort die Kulissen für ihr Romandebüt. Brooke liebt den American Spirit, nascht am liebsten Cinnamon Rolls und stösst gern mit einem Cosmopolitan auf die schönen Dinge des Lebens an.



eine aufregende Reise erwartet. Sie werden durch die glitzernden Strassen von New York geführt, tauchen ein in die geheimnisvollen Hallen des Natural History Museums, erleben den Glamour der schillernden Casinos von Las Vegas und folgen der Handlung bis über die mexikanische Grenze nach Tijuana. Jede dieser Stationen ist reich an Atmosphäre und Spannung und trägt auf einzigartige Weise zur Geschichte bei.

Welche Autor:innen inspirieren Sie und weshalb?

Das ist wirklich eine schwierige Frage, aber spontan fällt mir Sophie Kinsella ein. Ich liebe ihre Bücher! Sie versteht es, humorvolle und gleichzeitig tiefgründige Geschichten zu erzählen, die die Herausforderungen moderner Frauen authentisch widerspiegeln. Ihre charmant

chaotischen, aber dennoch mutigen und entschlossenen Charaktere sind unglaublich liebenswert. Ihre Fähigkeit, ernste Themen mit einer leichten und unterhaltsamen Note zu verbinden, hat mich inspiriert, meine eigene Stimme als Autorin zu finden und Geschichten zu schreiben, die sowohl unterhalten als auch berühren.

Blicken wir in die Zukunft. Gibt es eine Fortsetzung oder haben Sie bereits ein weiteres Buch geplant?

Ja, wenn mein Debütroman gut ankommt, dann sind noch zwei weitere Bände geplant. Es sollte eine Trilogie geben. Mein absoluter Traum ist, es, dass mein Roman verfilmt werden würde. Aber welcher Autor träumt schon nicht davon, sein Buch verfilmt im Kino zu sehen.

Brooke Shawnee
Cosmopolitan on the Rocks
Die Verwicklung
280 Seiten, kartoniert
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2740-4

Jetzt vorbestellen! Ab dem 24. Oktober im Buchhandel oder unter reinhardt.ch erhältlich.

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



**Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH**

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



ZAHNARZT | DR. MAHL

Dr. med. dent. Dominik Mahl
Fachzahnarzt für Rekonstruktive
Zahnmedizin (CH)

Dr. med. dent. Beate Mahl
Neuweilerstrasse 88 • 4054 Basel
061 301 62 62 • info@zahnarzt-mahl.ch
www.zahnarzt-mahl.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Partner für



Gartengestaltung Gartenunterhalt Gartenbau



AvantGarten
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

avantgarten.ch
061 554 23 33
Riehen · Binningen · Basel

FAMILIENPASS
REGION BASEL



**GÜNSTIGER
AN DIE
HERBSTMESSE**

familienpass.ch



Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr



Für starke Familien,
eine intakte Umwelt
und ein respektvolles
Miteinander.




Liste 4
3x auf Ihre Liste!

BRIGITTE GYSIN **bisher** JOËL DROZD

Grossratswahlen 20. Oktober 2024

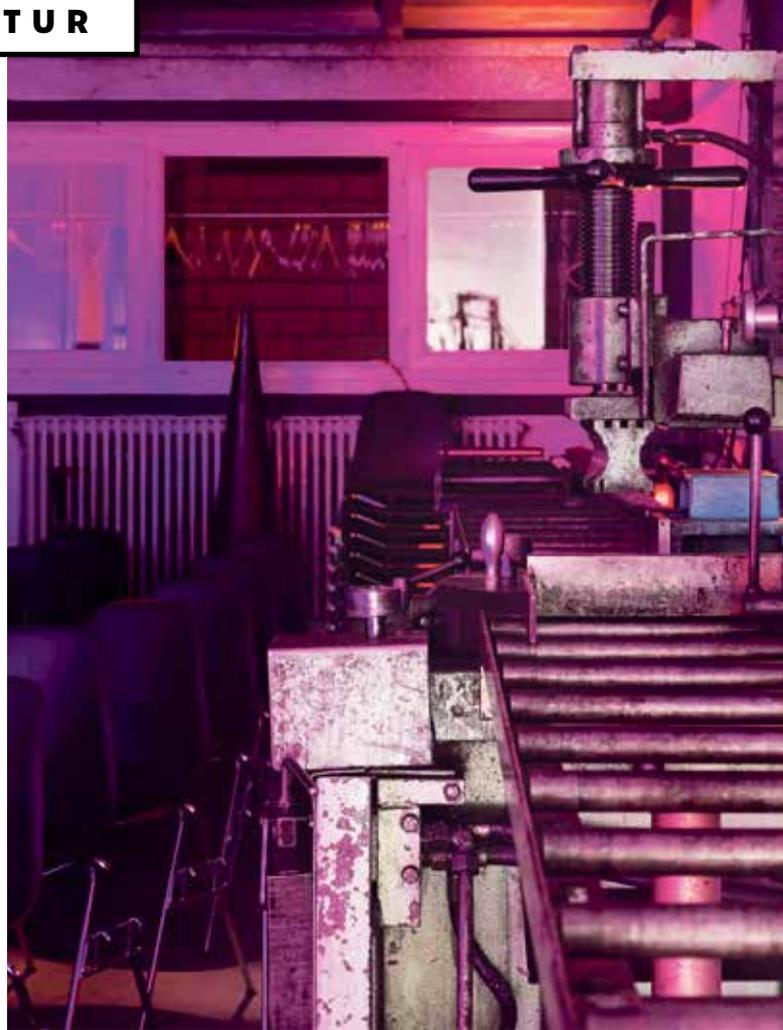
Kultur in der Schlosserei

An drei Abenden im November verwandelt sich die Werkstatt des Metallbau-Unternehmens Fünfschilling AG in ein Eventlokal der besonderen Art. Unter dem Label «Werkstadt 5» finden hier Kino, Comedy und ein Konzert statt. Zwischen Amboss und Bohrmaschine - inmitten authentischer Industrie-Atmosphäre! GABY SCHMIDHAUSER

Gegründet im Jahr 1896 als Bau- und Kunstschlosserei in Binningen, pflegt die Firma Fünfschilling seit beeindruckenden 128 Jahren das Handwerk des Metallbauers. Im Jahr 2016 entschlossen sie sich, die charismatischen Räumlichkeiten der Schlosserei öffentlich zugänglich zu machen. So entstand die Veranstaltungsreihe «Kultur in der Schlosserei» (KIS), die bereits zum neunten Mal ein kulturelles Freude-Erlebnis bietet. Zwischenzeitlich ist die Firma in Allschwil stationiert und bereichert somit die Gemeinde mit abwechslungsreichem Kultur-Angebot.

MASCHINEN
MACHEN PLATZ
FÜR KULTUR.

FOTO: ZVG



DREI SPEZIELLE ABENDE IN AUSSERGEWÖHNLICHEM AMBIENTE

Den Auftakt bei KIS macht am Mittwochabend der Gangsterthriller «Pulp Fiction», welcher nach seiner Erscheinung einen Hype auslöste und sofort zum Kultfilm ernannt wurde. Erlebe die legendären Dialoge und unvergesslichen Szenen umgeben von Werkzeugen und Maschinen. Und wenn du im Pulp Fiction-Outfit kommst, wird dir ein Getränk offeriert!

Am Donnerstag steht das Basler Comedy-Duo Bröckelmann & Bröckelfrau auf der Werkstatt-Bühne. Mit ihrem neuen Programm «Warten» garantieren sie einen Abend voller Lacher und schrägen Pointen. Sei dabei, wenn sie den Werkzeugkasten der Comedy öffnen und für unvergessliche Unterhaltung sorgen.

Am Freitagabend geht es ums Tanzen. Die Band Palko!Muski mit heissem Polkapunk hat sich mit ihren mitreissenden und ausgelassenen Live-Acts bereits an vielen angesagten Veranstaltungsorten einen Namen gemacht. Sie standen auf den Bühnen des Paléo Festivals, des Montreux Jazz Festivals, des St.Galler OpenAirs und vielen weiteren. Lasst euch von ihrer

grenzenlosen Spielfreude mitreissen und seid dabei, wenn die Werkstatt bebt.

Jeweils eine Stunde vor Programm-Beginn öffnet die Stahlträger-Bar, wo du dich auf das bevorstehende Ereignis einstimmen und die einzigartige Atmosphäre geniessen kannst.

Tickets und weitere Informationen findest du auf der Website.

5x2 Tickets
Palko!Muski

Gewinne Tickets für das Konzert am Freitag, 15. November 2024. Dafür beantworte folgende Frage:

Welche bekannte Schweizer Brassband spielte 2017 auf der Werkstadt 5 Bühne?

- a) Traktorkestar
- b) Tim Freitag
- c) The Next Movement

Antwort gefunden? Dann sende die Lösung an mail@werkstadt5.ch oder an Fünfschilling AG, Fabrikstrasse 10, 4123 Allschwil
Einsendeschluss: 10. November 2024

Werkstadt 5
FABRIKSTRASSE 10, ALLSCHWIL
WWW.WERKSTADT5.CH



GEWINNSPIEL



KINO
Pulp Fiction
(1994) Gangsterthriller
Mittwoch, 13.11.2024

COMEDY
Bröckelmann & Bröckelfrau
Ihr neues Programm: «Warten»
Donnerstag, 14.11.2024

KONZERT
Palko!Muski
Gypsy-Polka-Punk
Freitag, 15.11.2024



Handgefertigte Festtagsgrüsse zum Verschenken

Die Festtage stehen vor der Tür – eine Zeit, in der wir unsere Liebsten besonders schätzen und ihnen das auf besondere Weise zeigen möchten. Während Geschenke oft im Mittelpunkt stehen, sind es manchmal die kleinen, persönlichen Gesten, die eine tiefere Verbindung schaffen. Genau hier kommen Sarah Schärers handgefertigte Karten ins Spiel. BROOKE KELLER

In ihrem gemütlichen Atelier im Neubad entstehen einzigartige Karten, die mit viel Liebe und Sorgfalt von Hand gefertigt werden. Die filigranen Designs und hochwertigen Materialien machen sie zu etwas Besonderem, das man nicht einfach im Laden um die Ecke findet. In einer Welt voller digitaler Nachrichten

bringt Sarah den Zauber der handgeschriebenen Botschaften zurück – kombiniert mit einem modernen Touch. Ihre Karten sind stilvoll, elegant und haben das gewisse Etwas, perfekt für alle, die das Besondere suchen.

VOM HOBBY ZUR LEIDENSCHAFT

Alles begann mit einem Lettering-Kurs, den Sarah zu ihrem 30. Geburtstag geschenkt bekam. «Es machte mir grossen Spass, und bald bastelte ich Karten für die ganze Familie», erzählt sie. Der Erfolg liess nicht lange auf sich warten: «Ich fing an, meine Karten über Instagram zu verkaufen.»

Sarah studiert derzeit für das Lehrdiplom der Sekundarstufe II für Französisch und Englisch und das Kartenbasteln ist für sie ein kreativer Ausgleich: «Ich brauche diesen kreati-

ven Output. Es ist ein Hobby, kein Nebenverdienst – nur ein kleines Zückerli obendrauf.» Dennoch kann sie sich vorstellen, ihr Hobby irgendwann zum Beruf zu machen: «Never say never. Es tut mir gut, mich kreativ auszutoben. Wenn sich eine Möglichkeit ergibt – why not?»

KREATIVITÄT OHNE GRENZEN

Saraha's Karten gibt es in allen erdenklichen Farben, verziert mit Materialien wie zum Beispiel: Trockenblumen, Acrylstiften, Pompons, Pfeifenputzern und Glitzerpapier. «Ich verwende auch Aquarell Neocolor und klebe, stanze und recycle Gegenstände wie alte Buchseiten. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.» Bestellen kann man ihre Karten über Instagram (@creativecardsbasel), indem man einfach eine Nachricht mit den eigenen Wünschen sendet. «Manche Kund:innen kommen mit konkreten Ideen, andere lasse ich mich von meinen Designs inspirieren.» Sarah macht monatlich auch noch einen Instagram-Sale, in welchem man vorgefertigte Karten erwerben kann. Die Bezahlung erfolgt über TWINT, und je nach Kund:innenwunsch kann man die Karten bei ihr zu Hause abholen oder sie werden per Post versendet. Im Sortiment sind handgeschriebene



Karten (CHF 6.-), 3-D-Karten (CHF 8.-) und personalisierte Karten (CHF 8.-) exkl. Postversand.

VERFÜGBARKEIT IN BASEL

Sarahs Karten sind bereits an verschiedenen Standorten in Basel erhältlich, darunter im Kinderladen imaba kids store, im Olymp & Hades Neubad und in der Bachletten Buchhandlung. Pünktlich zu den Festtagen bietet Sarah auch Karten mit Weihnachtskränzen und weiteren weihnachtlichen Motiven an. Darüber hinaus gibt es neutrale Karten, die für verschiedene Feste und Religionen geeignet sind. Für alle, die ihre eigenen Karten basteln möchten, bietet Sarah am Samstag, 23. November ihren ersten Kartenbastel-Workshop an.

Festtagsshopping im imaba kids store x CREATIVECARDSBASEL

Pro 50.- Einkauf eine personalisierte Handlettering CREATIVECARDSBASEL Karte erhalten

Samstag, 30.11. 10-14 Uhr
Samstag, 14.12. 10-14 Uhr

CREATIVECARDSBASEL X BEES & BIRDS CAFÉ

FESTTAGSKARTEN SELBER GESTALTEN

Wolltest du schon immer deine eigenen handgemachten Festtagskarten gestalten? Dann bist du hier genau richtig. Wir freuen uns auf einen kreativen Workshop, in welchem ich dir verschiedene Designs / Techniken zeige und du dann eigene Festtagskarten gestalten kannst. Das Ganze findet im gemütlichen Bees & Birds Café statt. Wir freuen uns sehr auf euch.

KURSOEBUHR 40.-
PRO PERSON INKL. DEINEN KARTEN

GIPFELI Z'MORGE INKL. 1 HEISSGETRÄNK 10.-
PRO PERSON / NUR AUF ANMELDUNG

SAMSTAG, 23.11.2024 10:00-12:00

IM BEES & BIRDS CAFÉ
NEUWEILERSTRASSE 102
4054 BASEL

ANMELDUNGEN FÜR KURS (+GIPFELI Z'MORGE) PER EMAIL AN:
CREATIVECARDSBASEL@GMAIL.COM

OUR SOCIAL MEDIA CHANNELS:
@CREATIVECARDSBASEL
@BEESANDBIRDSCAFÉ

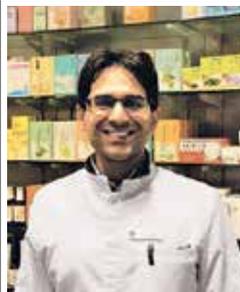


LEA WIRZ
MIT MIR ZUM KLIMAZIEL 2037
SOZIAL UND GERECHT

WÄHLE LISTE 42 AM 20. OKTOBER 2024

achtungfrisch.ch

GRÜNE BASEL-STADT



«In unserer Apotheke bekommen Sie bei akuten Krankheiten sowie bei Notfällen ohne Voranmeldung medizinische Beratung und die richtige Behandlung. Das ist dank meinem kompetenten Team und einer modernen Infrastruktur möglich. Wir bieten unkomplizierte medizinische Dienstleistungen an (z. B. Impfcheck mit direktem Impfen). Ich freue mich auf Ihren Besuch.»

Filippo Sala, Apotheker & Geschäftsführer

NEUBAD APOTHEKE & DROGERIE
am Neuweilerplatz 4054 Basel
Telefon 061 301 46 11

CAPELLI BELLI

HAIR STYLE BY ISABELLE QUARANTA

Bei uns sollen Sie sich wohlfühlen!

Unser Verwöhnprogramm für Damen, Herren und Kinder:

- ❖ Schneiden ❖ Färben
- ❖ Brushen ❖ Dauerwellen
- ❖ Mèches ❖ Wimpern färben
- ❖ Extensions
- ❖ Augenbrauen färben und zupfen

Öffnungszeiten
Mo 8.30–17 Uhr, Di 8.30–17 Uhr
Mi 9–19 Uhr, Do 8.30–20 Uhr,
Fr 8.30–19 Uhr, Sa 8.30–13 Uhr

**Hol- und Bring-Service
Homeservice für Senioren**
Coiffeur Capelli Belli
Neubadstrasse 149, 4054 Basel
Tel. 061 302 14 44
info@treuhand-quaranta.ch

Gemeinschaft statt Ausgrenzung.

SP wählen!

Am 20. Oktober in den Grossen Rat

ZUSAMMEN MIT
Basta! UND GRÜNEN
#5xZUKUNFT

SP

Starke Stimmen
für ein soziales Basel

bisher
Tanja Soland

bisher
Kaspar Sutter

bisher
Mustafa Atici

Inserieren Sie im Neubad!



neu BAD
MAGAZIN

Werbung
Der Weg zum
Erfolg.

Blutspenden ist wie
frische Bettwäsche.
Macht einfach glücklich.

Sichere dir ein Stück Glück:



BLUTSPENDE SRK **BEIDER BASEL**

Richtig vorsorgen – aber wie?

**Patientenverfügung? Vorsorgeauftrag? Generalvollmacht?
Anordnung im Todesfall? Testament? Wer blickt da noch durch?**

Die zwei Informationsabende des Roten Kreuzes rund ums Thema Vorsorge schaffen Klarheit. Erfahren Sie, auf was es ankommt und finden Sie heraus, was für Sie das Passende ist. Fachleute informieren und stehen für Fragen zur Verfügung.

- + Di, 15. Okt. 2024, 18.45 - 20.15: Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag
- + Di, 22. Okt. 2024, 18.45 - 20.15: Anordnung im Todesfall und Nachlassplanung

Villa Crescenda, Bundesstrasse 5, 4054 Basel - Bachletten

Anmeldung unter: www.srk-basel.ch/vorsorge oder 061 319 56 56

In Zusammenarbeit mit: BÜRGIN & THOMA, Rotes Kreuz Baselland und Vischer AG



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Basel-Stadt



So schön ist der Lindenpark

Seit über vier Jahren sind wir, die Bewegung LindenGrün, aktiv mit der Erhaltung der grünen Oase auf dem Allschwiler Lindenplatz beschäftigt. Wir nennen ihn liebevoll Lindenpark. Unser Bestreben, mit den Gemeindeverantwortlichen von Allschwil eine Einigung zu finden, hat sich bis jetzt als frommer Wunsch erwiesen.

BEWEGUNG LINDENGRÜN

Wir haben bei Parkbesucher:innen, Einkaufenden und in den Quartieren um den Lindenplatz herum viele Befragungen durchgeführt. Vor allem junge Eltern mit Kleinkindern und ältere Parkbesucher:innen sagten uns, dass der Lindenpark unbedingt ein öffentliches WC brauche und auch ein paar Verschönerungen, mit kreativen Möglichkeiten für die jüngsten, ansonsten sei die Grünoase ganz gemütlich.

Es gibt Tische zum Picknicken, Schatten spendende Bäume und auf drei Seiten des Pärkleins einen Lebhag (Hecke). Die Bäume müssen erhalten bleiben! Der bestehende Rundbrunnen mit dem Lindenplätzler wird von den Kleinen als kühlendes Planschbecken benutzt. Zudem giessen die Kinder mit ihren Sandkesseli gerne die Pflanzen. Eine sichere Abgrenzung gegen die verkehrsreiche Baslerstrasse hin, um die Sicherheit der Kleinen zu gewährleisten, war der Wunsch vieler Befragter. Die Erhaltung der bestehenden Natur wird in den meisten Gesprächen als wichtiges Anliegen bezeichnet. Vielen Parkbesucher:innen ist es ein Bedürfnis, dass die vorhandene Wiesenfläche erhalten und gepflegt wird.

Die Gemeinde hat sich mit einer (so genannten) Dialoggruppe für eine umfassende Veränderung des Linden-

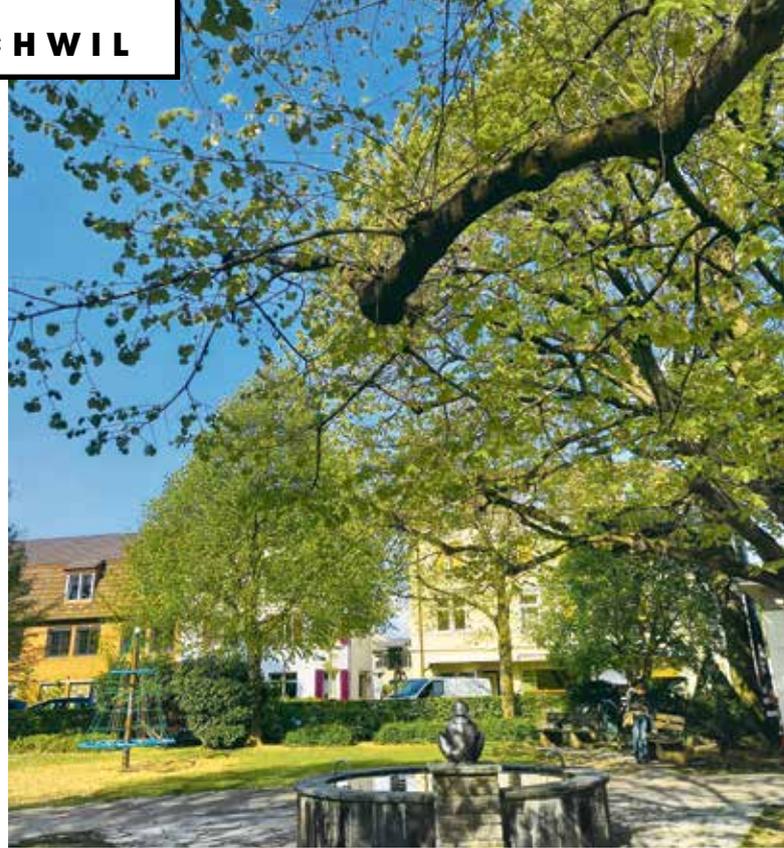
parks entschieden: Der kleine Park soll durchgehend offen sein, mit mehreren querenden Verbindungswegen. Transportable Tische und Stühle sollen zur Verfügung stehen. Die Wiesenfläche soll einem unnatürlichen Bodenbelag weichen. Auf em^2 ner $300 m^2$ grossen Fläche (Bereich Mitte) soll für den Wochenmarkt graues Material (abgeschliffener Asphalt) auf dem Boden ausgebracht werden. Wenn der Wochenmarkt gerade nicht stattfindet, soll die graue Fläche als Wasserspiel in Aktion gebracht werden. Schliesslich sollen dem Rand entlang ein paar Blumenbeete angelegt werden.

LindenGrün schlägt alternativ vor, den Wochenmarkt an die Stelle der zur Aufhebung vorgesehenen Parkplätze an der Lindenplatz-Strasse zu platzieren. Denn Parkplätze gibt es hinter dem Coop genug, ebenso bei der Migros.

Was der Gemeinderat vorschlägt, soll die Allschwiler Steuerzahler:innen CHF 2 750 000.- kosten. Dabei soll dem Vernehmen nach der veranschlagte Betrag notabene zu einem grossen Teil der Sanierung der Strassen um den Platz herum dienen!

Uns LindenGrüne irritiert, dass für Planung und Realisierung nicht-ansässige Firmen und Planer:innen beigezogen werden sollen. In Allschwil wirken aber mindestens fünf ortsansässige Gartengestalter:innen! Zudem sind im Allschwiler Werkhof sehr kreative Fachleute tätig. Stattdessen ist bei der bisherigen Planung die Firma beteiligt worden, die das gescheiterte Mergel-Projekt ausgearbeitet hatte. LindenGrün meint: Bei einem solchen Projekt sollten das lokale Gewerbe und auch hier tätige Planungspersonen berücksichtigt werden!

Die Natur muss die Gewinnerin sein!



DER BRUNNEN IM LINDENPARK WIRD VON DEN KINDERN GERNE ALS PLANSCHBECKEN BENUTZT. FOTOS: CHRISTINE RUCKSTUHL



Das Bachletten aus den Augen von Neuzuzügern

Im Sommer 2023 wagte Familie Siegenthaler den Schritt aus dem Baselbiet ins charmante Bachletten-Quartier. Seitdem haben sie den Wechsel der Jahreszeiten in ihrem neuen Daheim hautnah erlebt. Mit dem Neubadmagazin teilten sie ihre Eindrücke und Erlebnisse aus diesem ersten Jahr. BROOKE KELLER

«Die Kinder orientierten sich zunehmend Richtung Basel, und ich bekam immer mehr Heimweh.»

— PATRIK SIEGENTHALER —

Der Umzug von Baselland in die Stadt eröffnete Patrik und Andrea Siegenthaler, ihren drei Töchtern und deren treuen Hündin Fenny ein neues Kapitel, das ihnen rasch

zahlreiche neue Perspektiven und Erfahrungen bot. Patrik kehrte mit diesem Umzug ein Stück weit in seine Heimat zurück. «Ich bin hier in Basel aufgewachsen und habe 35 Jahre meines Lebens hier verbracht», erzählt er, «und hatte immer eine grosse Verbundenheit zur Stadt.» Andrea hingegen ist im Baselbiet aufgewachsen, bis das Paar im Gundeli in ihre erste gemeinsame Wohnung zog.

Aufgrund ihres Kinderwunsches und ein bisschen mehr Grün rundum sind sie schliesslich ins Baselbiet gezogen.

HEIMWEH NACH DER STADT

«Mit der Zeit bemerkten wir, dass unsere Liegen-schaft in Arles-

heim sehr viel Arbeit mit sich brachte. In der verfügbaren Freizeit wollten wir nicht immer mit Garten- und Hausarbeit beschäftigt sein. Die Kinder orientierten sich zunehmend Richtung Basel, und ich bekam immer mehr Heimweh», gibt Patrik zu. So fiel die Entscheidung, die vertraute Umgebung hinter sich zu lassen und in die Stadt zu ziehen. Die Wahl fiel schnell auf das Bachletten-Quartier. «Uns faszinieren die wunderschönen Jugendstilhäuser mit ihren grosszügigen Innenhöfen, die man von aussen gar nicht wahr nimmt», schwärmt Andrea. Die Mischung aus gepflegten Vorgärten, altehrwürdigen Bauten und der Nähe zum Zentrum überzeugte die Familie sofort. «Es ist erstaunlich ruhig hier, aber man hat trotzdem alles in unmittelbarer Nähe», fügt Patrik hinzu.

Mit der Zeit hat die Familie ihre ganz persönlichen Lieblingsorte im Quartier gefunden. Der Markt am Rütimyerplatz, das Templum Café und das italienische Lädeli an der Bachlettenstrasse sind feste Bestandteile ihres Alltags geworden. Auch die gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel schätzen sie sehr. «Der 34er-Bus bringt uns überall hin, und im Sommer nutzen wir ihn gerne, um zum Rheinschwimmen zu fahren», erzählt Patrik. Dennoch gibt es auch Wünsche: «Es wäre schön, wenn der Rütimyerplatz noch ein Café oder eine Bäckerei hätte, der dem Platz täglich noch ein wenig mehr Leben einhaucht.» Weiter würden sie es begrüßen, wenn die Rütimyerstrasse zu einer 30er-Zone werden würde, da doch sehr viele Kinder im Quartier wohnen, die in die nahe liegenden Schulen gehen.

ANDREA UND
PATRIK
SIEGENTHALER
MIT HÜNDIN
FENNY.



VIER JAHRESZEITEN IM NEUEN ZUHAUSE

Inzwischen hat die Familie Siegenthaler alle vier Jahreszeiten im Bachletten-Quartier erlebt. Besonders der Sommer hat es ihnen angetan: «Wir lieben es, draussen zu sitzen und das lebhaft Treiben am Rütimyerplatz zu geniessen. Der Markt am Dienstag und Freitagabend ist ein Highlight für uns», erzählt Andrea. Im Winter zieht es die Familie jedoch lieber in die Berge, um dem städtischen Grau zu entfliehen «Den Winter in einer Grossstadt finden wir generell nicht so toll, aber dafür schätzen wir umso mehr die anderen Jahreszeiten hier.»

Selbst die Hündin Fenny hat sich gut eingelebt. «Lustigerweise läuft sie hier viel lieber als vorher. Es gibt einfach so viel zu entdecken», lacht Andrea. «Auch für uns ist es immer wieder spannend, die schönen Häuser zu betrachten.» Was schade sei, dass die

**«Wir lieben es,
draussen zu sitzen
und das lebhaft
Treiben am
Rütimyerplatz zu
geniessen. Der Markt
am Dienstag und
Freitagabend ist ein
Highlight für uns.»**

— ANDREA SIEGENTHALER —

meisten Parks für Hunde tabu sind. Das sei aber verständlich. Alternativ geht die Familie gerne an der Birs, in die Lange Erlen oder im Allschwiler Wald spazieren.

Der grösste Unterschied zum Leben auf dem Land ist für die Familie die gewisse Grossstadtanonymität und gleichzeitig die Offenheit und die multikulturelle Vielfalt. «Viele unserer Freunde haben Vorurteile und denken, die Stadt sei schlimm wegen der Kriminalität, dem Lärm und der Hektik, aber wir beweisen ihnen sehr gerne das Gegenteil. Denn die Stadt reduziert sich nicht nur auf die Steinvorstadt und die Freien Strasse. Es ist erstaunlich, wie offen und sozial Basel ist», freut sich Andrea. Besonders die Schulen in der Stadt schätzen sie sehr: «Die Kinder werden hier stark zur Selbstständigkeit gefördert.» Die Familie ist im Quartier angekommen, um zu bleiben. «Natürlich werden wir uns, sobald die Kinder aus dem Haus sind, überlegen, ob wir noch so viel Platz brauchen. Aber wir hoffen, dass das Haus irgendwann in die Hände unserer Kinder übergeht», sagt Patrik.

Lebenslanges Lernen für Menschen ab 60

Lebenslanges Lernen klingt anstrengend. Haben wir nicht irgendwann einmal ausgelernt? Sind wir mit 60 nicht zu alt, um noch Neues zu lernen?

COLLEGIUM 60PLUS

Wer aufhört zu lernen, bleibt stehen in einer Welt, die sich ständig verändert; lebenslanges Lernen ist eine Notwendigkeit. Es macht Spass, mit Gleichgesinnten zu lernen, Neues zu erleben und Erfahrungen auszutauschen. Collegium 60plus heisst ein Konzept für lebenslanges Lernen, das seit 2023 auch in der Region Basel angeboten wird und mit dem Programm 2024/25 ins dritte Jahr geht. Es richtet sich an Menschen ab 60 Jahren, die in kleinen Gruppen Neues lernen möchten. Das aktuelle Programm beginnt jetzt und umfasst Angebote aus den Bereichen Gestalten, Gesundheit, Kunst, Umwelt, Spiel, Sprachen, Literatur und Film. Für einen Jahresbeitrag von CHF 70.– (Paare CHF 100.–) können bis zu 6 Kurse besucht werden.

Collegium 60plus ist eine Initiative von Innovage (www.innovage.ch) und wird von der Christoph Merian Stiftung unterstützt. Infos und Anmeldung: www.collegium60plus-nws.ch

**«Wer aufhört zu
lernen, ist alt. Er mag
20 oder 80 Jahre
zählen - wer weiter
lernt, ist jung.»**

— HENRY FORD —



Filmabend

IN DER SCHLOSSEREI

10 Jahre Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch, «VON HEUTE AUF MORGEN» In Allschwil und Schönenbuch gedreht, mit Protagonist:innen aus unseren Gemeinden und Mitarbeitenden der Spitex.

Eintritt frei/Kollekte

FREITAG, 18. OKTOBER 2024, UM 19 UHR, ANMELDUNG VIA INFO@SPITEXABS.CH ODER 061 425 98 00, 19 UHR, TÜRÖFFNUNG 18.30 UHR, KRONENMATTSAL, WEIHERMATTSTRASSE 10, 4102 BINNINGEN

Denise Racine Solotheater

OKTOBER 2024



Zauberpferdchen - Eine Weltreise (Solotheater mit Musik) Märchenfest Münchenstein, R. Steiner Schule, Ticketkasse vor Ort, www.rssm.ch/

SO., 20. OKT. 2024, 15.15 UHR, GUTENBERGSTR. 1, GROSSER SAAL

NOVEMBER 2024

Der Basilisk, der nicht kämpfen will (Solotheater), Eine Zeitreise ins mittelalterliche Basel, Bibliothek Ettingen

FR., 8. NOV. 2024, 19.30 UHR, ANMELDUNG: INFO@BIBLIOTHEK-ETTINGEN.CH, TEL. 061 726 87 79

Der Basilisk, der nicht kämpfen will (Solotheater), Eine Zeitreise ins mittelalterliche Basel

17. NOV. 2024, 17 UHR, KELLERTHEATER ZUM ISAAK, MÜNSTERPLATZ 16, BASEL, CHF 30.- KINDER AB 8. J. 10.-), ANMELDUNG: DENISE.RACINE@BLUEWIN.CH, WEITERE INFORMATIONEN ÜBER: WWW.DENISERACINE.CH

Musik + TREFF

JEDEN 1. MITTWOCH IM MONAT VON 16.30 BIS 17.30 UHR IM GENERATIONENHAUS BISTRO TAVOLTA AN DER HOLEESTRASSE 119, 4054 BASEL. BUS NR. 36 «HOLEESTRASSE» TEL. 061 565 44 85

Abendmarkt Rütimeyerplatz

Das Angebot ist vielfältig: Käse, Bratwürste, Austern, Tacos, Brot, Pasta, Blumen und vieles mehr.

JEWELNS AM ERSTEN FREITAG DES MONATS. NÄCHSTER TERMIN: FREITAG, 1. NOVEMBER VON 17 BIS 21 UHR.

dienstagsMarkt AUF DEM RÜTMEYERPLATZ

Der dienstagsMARKT bietet der Quartierbevölkerung die Möglichkeit, saisonales Obst, Gemüse und andere typische Marktprodukte aus der Region frisch und günstig einzukaufen. Weitere Infos unter www.bachletten-holbein.ch.

JEDEN DIENSTAG VON 8.30 BIS 11.30 UHR, TAKE AWAY BIS 13 UHR AUF DEM RÜTMEYER-PLATZ.

Wochenmarkt Allschwil

Der kleine aber feine Quartiermarkt am Lindenplatz bietet regionale und saisonale Lebensmittel an. Ein mobiles Café lädt zum Verweilen ein. Für die Kleinen bietet der Spielplatz eine ideale Spielmöglichkeit.

JEDEN FREITAG VON 8.15 BIS 12 UHR FINDET DER LINDENPLATZ-MÄRT STATT.

Binniger Wuchemärt

Angebot: saisonale landwirtschaftliche Produkte sowie Honig, Quark, Joghurt, Holzofenbrote, fair-trade-Artikel, Pflanzen, Schnittblumen etc. aus lokalem, zum Teil biologischem Anbau

JEDEN FREITAG VON 8.30 BIS 11 UHR (JANUAR BIS OSTERN 9 BIS 11 UHR) AUF DEM DORFPLATZ / PARKPLATZ, BEIM FEUERWEHRMAGAZIN, AUF DER SEITE POSTGASSE.

Quartiermarkt Stephanus

JEDEN FREITAG VON 8 BIS 13 UHR AN DER FURKASTRASSE 12, IN BASEL VOR DEM GEMEINDEHAUS ST. STEPHANUS

HALLOWEEN - SÜSSES ODER SAURES

Alle Jahre wieder am Abend des 31. Oktober um Punkt 17 Uhr 30 wird es in meiner Nachbarschaft im Neubad-Quartier sehr gespenstisch. Kinder klingeln an meiner Haustür, an der Erstfeldstr. 60 in Basel, aber ich bin stets gut vorbereitet, kein Problem. Es macht mir immer grosse Freude, diese Tradition alljährlich in unserem Neubad-Quartier zu pflegen. Das Leuchten in den Augen eines Kindes ist alles, was es braucht, um den Halloween-Abend zu einer magischen Zeit des Jahres zu machen. Es berührt immer wieder Herz und Seele, für diesen Volksbrauch in der Nacht vor Allerheiligen.



WALTER HUGO DOPPLER - MIT «GÖTTIBUEB» - IST SCHAUSPIELER UND WOHT SEIT 2017 IM NEUBAD-QUARTIER.



31. OKTOBER UM PUNKT 17 UHR 30

Quartierflohmarkt



Sonntag 13. Oktober
10 – 16h
in Allschwil

Flohmarkt im Bohrerhofquartier Allschwil

Vom Zic Zac bis zum Restaurant Bohrerhof, vom Langen Loh bis zur Spitzwaldstrasse – Ballons kennzeichnen die Stände.



Quartier
Flohmärkte
Allschwil

www.quartierflohmi.allschwil.ch

NQVB-H

NEUTRALER
QUARTIERVEREIN
BACHLETTEN-HOLBEIN

dienstags
MARKT

Bachlettenplatz



STERNENZELT auf dem dienstagsMARKT 2024

Jeweils 8.30 - 11.30 Uhr

12. November 2024

Graphisches aus dem Quartier, Büro Spreng
Allegra! Kulinarik + Handwerk aus dem Unterengadin

19. November 2024

Allegra! Kulinarik + Handwerk aus dem Unterengadin
Seifen und Salben, Kontaktstelle für Arbeitslose, BS

26. November 2024

Schmucke Karten, Bea Benedetti

3. Dezember 2024

Seifen und Salben, Kontaktstelle für Arbeitslose, BS
Allegra! Kulinarik + Handwerk aus dem Unterengadin

10. Dezember 2024

nix-productions, Spiele, Bücher + Objekte, Nicolas d'Aujourd'hui

17. Dezember 2024

OYA, Anatolische Häckelkunst

markt@bachletten-holbein.ch, www.bachletten-holbein.ch



HEIZWERT AG

Berater | Planer | Heizungsbauer



**Ihr Experte für erneuerbare
Heizsysteme in Basel und Umgebung**

- Spezialisiert auf Wärmepumpen und Erdsonden
- Langjährige Erfahrung und top Kundenreferenzen
- Beste Beratung und Umsetzung durch unser erfahrenes Team

HEIZWERT AG

St. Jakob-Strasse 170a
4132 Muttenz BL

www.heizwert.ch

post@heizwert.ch
061 761 58 58



Heisse Temperaturen und heisse Schnäppchen

Der Flohmi 2024 könnte ein neuer Rekord erreicht haben, allerdings in Sachen Hitze. Was uns Petrus im letzten Jahr an «Nass» bescherte, machte er diesmal wett mit Sonnenschein, denn die Wetterprognosen versprachen einen sehr warmen Sommertag. OK QUARTIERFLOHMARKT NEUBAD

Zu Anfang tröpfelten die Anmeldungen nur spärlich ein, doch nach den Sommerferien und den guten Wetteraussichten stiegen die Zahlen sprunghaft an, es wurden knapp 380 Stände eingetragen. In den noch kühleren Morgenstunden wurde es im Quartier lebhaft. Tische, Stühle, Sonnenschirme und etliche Pavillons wurden aufgebaut, um die Waren und Gegenstände vor der Sonne zu schützen und wirkungsvoll zu präsentieren. Es soll ja möglichst viel verkauft und unter die Leute gebracht werden. Auch die

«Trotz der Hitze war es ein kunterbuntes Treiben und eine fröhliche Flohmistimmung.»

Besucher liessen nicht auf sich warten. Bis in die Mittagsstunden herrschte ein reges Kommen und Gehen. Vielen wurde es dann aber doch zu heiss und

die Besucherströme nahmen im Laufe des Nachmittags ab. Wer nicht in den Schatten flüchten konnte oder nicht das Glück hatte, unter einem Baum platziert zu sein, wurde von der Sonne buchstäblich gebrätelt. Etliche räumten aus diesem Grund ihren Stand bereits vor 17 Uhr ab. Trotz der Hitze war es ein kunterbuntes Treiben und eine fröhliche Flohmistimmung. Viele bunte Ballone waren sichtbar und wurden zum Teil quer über die Strassen gehängt, leider haben nicht alle die Hitze überstanden!

GRILLGENUSS UND ERFRISCHENDE GLACE

Ideen muss man haben! Um ungehindert am Flohmi teilzunehmen, liessen Anwohner ihren Strassenabschnitt sperren und in richtiger Festmanier wurde abends gemeinsam grilliert, geplaudert und gechillt. Wie immer am Quartierflohmarkt ist die Auswahl und Vielfalt unglaublich riesig. Es stehen zum Verkauf: Bücher, Puzzles, Spiele, CDs, Schallplatten, Fasnachtskostüme, Kleider, Kindersachen, Kerzen, Schuhe, Schmuck, Kleinmöbel, Bilder, Handarbeiten, es gibt kaum etwas, das sich nicht zum Verkauf eignet. Der Flohmi ist von A bis Z eine fast unerschöpfliche Fundgrube.

Die vielen Essens-Angebote liessen auch in diesem Jahr keine Wünsche offen. Von selbst gemachter Pizza über Würstli oder Steak vom Grill, Paella, Pommes, Popcorn, Waffeln, Kuchen, Muffins und vieles mehr war das Angebot sehr reichhaltig, so dass die Auswahl zum Teil schwerfiel. Auch das «Flüssige» fehlte nicht, man konnte wählen zwischen Wasser, Sirup, selbst gemachtem Eistee, Kaffee, Bier und sogar Wein, auch bunte Mix-Getränke fehlten nicht. Zur Abkühlung und Gaumenfreude konnte man sogar eine Glace geniessen.

GEMEINSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Wie in den letzten Jahren hat die Kirchgemeinde Allerheiligen ihr Pfarreifest in den Quartierflohmi integriert. Mit Spezialitäten aus verschiedenen Kulturen und diversen Getränken konnte man sich in der Festwirtschaft bis 21 Uhr verköstigen und vom Flanieren erholen.

Ebenso macht die Kirchgemeinde Stephanus am Quartierflohmarkt aktiv mit. Eine Vielzahl an Büchern aus aller Welt, Fachbücher, Kochbücher, Kinderbücher, Krimis usw. standen zum Stöbern parat und warteten auf Leseratten. Auch für das leibliche Wohl und den Durst war gesorgt.

Auch das Generationenhaus Neubad, die Mennoniten Gemeinde Holee und Treff FREIBAD haben sich an ihren Standorten wiederum mit attraktiven Angeboten und Kreativität engagiert.

Nicht zu vergessen sind die vielen treuen Sponsoren aus dem Neubad,

«Obwohl der Schweiss
am Flohmi 2024
in Strömen floss,
war es erneut ein
tolles Erlebnis.»

dank ihnen ist es uns möglich, den Quartierflohmi durch gezielte Werbung publik zu machen. Zum guten Gelingen dieses Anlasses haben viele Aktive und Passive ihren Teil beigetragen, an dieser Stelle allen ein «herzliches Dankeschön».

Obwohl der Schweiss am Flohmi 2024 in Strömen floss, war es erneut ein tolles Erlebnis und wird bestimmt vielen als der «heisse» in Erinnerung bleiben.



**HERBSTAKTION VOM
14. BIS 25. OKTOBER 2024:
ATTRAKTIVE MUSTERTEILE IN ALLEN GRÖSSEN
ZUM EINMALIGEN SPEZIALPREIS AB CHF 60.–!**



PETRA FUCHS

Holeerain 42 / 4102 Binningen
061 723 01 63 / petrafuchs.ch / petra@petrafuchs.ch



Collegium 60plus Nordwestschweiz

Lebenslanges, selbstorganisiertes Lernen

Collegium 60plus richtet sich an engagierte Menschen ab 60 Jahren, die Freude daran haben, Neues zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam etwas zu erleben. Collegium 60plus steht für aktives und gemeinsames Lernen. Expertinnen und Experten aus den jeweiligen Fachgebieten moderieren die einzelnen Kurse.

Das neue Kursprogramm dauert von Oktober 2024 bis Juni 2025 und umfasst Angebote aus den unterschiedlichsten Bereichen, ob im Kursraum oder draussen in der Natur.

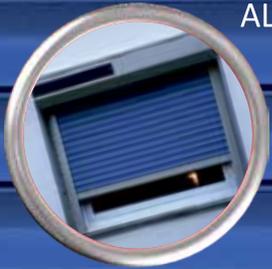
**Semesterbeginn Oktober 2024:
Jetzt anmelden!**

Für CHF 70.- (Paare CHF 100.-) können bis zu 6 Kurse pro Semester belegt werden.

Alle Infos auf: www.collegium60plus-nws.ch
E-Mail: info@collegium60plus-nws.ch



Unsere Unterstützer und Partner:

ALUMINIUM-FENSTERLÄDEN
SOLAR-ROLLADEN
SONNENSTOREN
INSEKTENSCHUTZ
PVC FENSTER

Verlangen Sie eine kostenlose Offerte!

FREKA AG
ALLES AUS EINER HAND!

FREKA AG Talstrasse 35 4104 Oberwil
061 401 30 34 freka@intergga.ch www.freka-ag.ch



ANINA INEICHEN
INS REGIERUNGSPRÄSIDIUM
GEMEINSAM NACHHALTIG GESTALTEN, AM 20. OKTOBER 2024

GRÜNE
BASEL STADT

In Farbe sind wir tonangebend



Stirnimmann
Dipl. Malermeister
Blauenstrasse 24 • 4054 Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnimmann-maler.ch

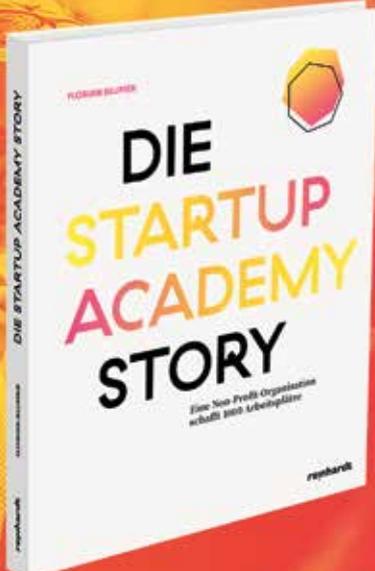
malt tapeziert gestaltet schützt



Zum Kleeblatt
Der Bioladen
am Neuweilerplatz

Die **GESCHICHTE** der
STARTUP ACADEMY
und ihre **MACHER**

reinhardt



FLORIAN BLUMER
DIE STARTUP ACADEMY STORY
Eine Non Profit Organisation erzählt ihre Lebenspläne
reinhardt

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Florian Blumer
Die Startup Academy Story
CHF 48.-
ISBN 978-3-7245-2730-5

Shining Hair – wohlfühlen, entspannen, verschönern

Mit einem strahlenden Lächeln und einem ebenso strahlenden Team feiert der Coiffeursaloon Shining Hair am Neuweilerplatz in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum: Zwei Jahrzehnte voller Leidenschaft, Kreativität und Engagement für Schönheit und Wohlbefinden. BROOKE KELLER

Tolle Damen, welche mir seit vielen Jahren auf sympathische Weise helfen, meine Haare in eine Frisur zu verwandeln. Danke! Thomas Kuhn

Seit 20 Jahren «shine» ich in jeder Lebensphase dank Cigdem. Einer Freundin, der ich vertraue und die sieht, wie ich mich sehen will. Anette Spörri

Ich arbeite gerne bei Shining Hair, weil die Atmosphäre immer so freundlich ist und alle Kunden so nett sind. Mir gefällt es, wenn wir im Team eine gute Kommunikation haben und ich mich auf meine Kolleginnen verlassen kann. Hochwertige Produkte sind mir auch sehr wichtig! Noora Pokki

Seit der Eröffnung im Jahr 2004 hat sich Shining Hair zu einer festen Grösse im Quartier entwickelt. Unter der Leitung von Inhaberin Cigdem Ercan-Özkan hat der Salon nicht nur einen hervorragenden Ruf erworben, sondern auch eine treue Kundschaft gewonnen, die ihn seit Jahren begleitet. Das vielseitige Angebot reicht von technischen Colorationen mit La Biosthétique über das Formen der Augenbrauen mit der Fadentechnik bis hin zu Make-up-Beratung und Hochzeitsfrisuren. Das Team absolviert regelmässig Weiterbildungen und ist stets auf dem neuesten Stand, um den Kundinnen und Kunden den bestmöglichen Service zu bieten.

Shining Hair
HOLEESTRASSE 160, BASEL
TEL: 061 302 17 77



Bei uns erwartet Sie eine entspannte Atmosphäre in einem charmanten Quartier. Luciana Vallone

In freundlicher und kompetenter Atmosphäre fühle ich mich jedes Mal sehr wohl, wenn Cigdem und ihr Team das Beste aus meinem Äusseren machen. Jan Krarup

Shining Hair ist für uns der beste Coiffeursaloon. Top ausgebildetes und freundliches Personal. You get what you want, darum machen wir jeweils den weiten Weg von Solothurn ins Neubad! Martin und Priska Schneeberger

Einmal SH, immer SH! Wir sind seit 20 Jahren begeisterte Kunden! Ursula & Dieter Meyer

Bei uns stehen Sie mit Ihren Wünschen im Mittelpunkt unserer Dienstleistungen, denn Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig. Cigdem Ercan-Özkan





FOTOS: ZVG

Eintauchen ins Freibad

Zum neunten Mal heisst es Ende November wieder *eintauchen ins Freibad*. Seit 2019 organisieren Felix Beck und Christa Wegener Verkaufsausstellungen in den Bereichen Design, Handwerk und Kunsthandwerk im Freibad, einem kleinen ehemaligen Fabrikgebäude im Neubadquartier. CHRISTA WEGENER

Als der Verein Freibad diese Räumlichkeiten als Zwischennutzung übernommen hatte, war den beiden schnell klar, dass sich der Charme und die Grösse des Gebäudes perfekt für solche Ausstellungen eignet. Gezeigt werden hauptsächlich regionale Designer:innen und Kunsthandwerker:innen, welche so die Möglichkeit haben, aus ihren Ateliers und Werkstätten nach aussen zu treten und ihre Arbeiten zeigen und verkaufen zu können.

Wichtig ist den beiden Organisatoren, nachhaltige und qualitativ hochwertig verarbeitete Produkte zu zeigen und eine gute Durchmischung der Aussteller zu haben.

Gezeigt werden Arbeiten aus den Bereichen Keramik, Möbel, Textil/Mode, Lederarbeiten, Karten/Bilder, Holzarbeiten und Schmuck. Den Bereich Schmuck decken die beiden Organisatoren und Schmuckgestalter gleich selbst ab.

eintauchen ins Freibad findet dieses Jahr vom 29. Nov. bis 1. Dez. statt – und zwar am Freitag von 17h–21h, am Sa von 12h–20h und am Sonntag von 11h–17h.

Dieses Jahr freuen wir uns im Freibad auf folgende Aussteller:

Keramik, Studio Margherita



vereint Kreativität, Design und Funktionalität. Mit einem Hintergrund von Innenarchitektur und Design schafft Margherita Parri einzigartige, handgefertigte Stücke, die durch einen langsamen Prozess entstehen, bei dem die Vorstellungskraft zum Objekt wird. Instagram: @studio_margherita



PSIWEARYOU
by Patrizia Stalder



Das Basler Modelabel PSIWEARYOU bietet fair produzierte Mode für sie und ihn, entworfen von der Basler Designerin und Künstlerin Patrizia Stalder. Die Kollektionen werden – teils in Handarbeit von Patrizia persönlich – nur in kleinen Stückzahlen oder sogar als Unikate hergestellt. Die Motive werden von Patrizia entwickelt und gezeichnet. Alle T-Shirts, Sweatshirts, Pullover und Kleider aus dem Sortiment sind 100 % aus biologischer Baumwolle hergestellt. www.patriziastalder.ch





ARTELIER Christa Wegener



Das Basler Schmucklabel von Christa Wegener ist als zweite Organisatorin auch immer im Freibad vertreten. Die unendlichen Formen und Strukturen der Natur sind für sie der Antrieb einer fortwährenden Schatzsuche nach neuen Modellen für ihre Schmuckarbeiten. Abgüsse aus Flora und Fauna stehen im Zentrum ihrer zeitlosen Schmuckstücke. ARTELIER ist seit Anfang November neu am Spalenberg 61 zu finden. www.artelier-schmuck.ch Instagram: @florabyartelier



Druckkunst Atelier Mirla von Leonie Amsle



ist ein Basler Designstudio, das sich auf Naturdrucke spezialisiert hat. Der Fokus der Arbeiten liegt auf dem Beobachten und Einfangen der Schönheit unserer lokalen Pflanzenwelt. An der Ausstellung werden sowohl Originaldrucke als auch Poster und Grusskarten erhältlich sein.



www.ateliermirla.com,
Instagram: @atelier.mirla

Schmucke Karten von Bea Benedetti



Die Weihnachtskarten von Bea Benedetti stellen bekannte Basler Ansichten dar, auf denen sich glitzernde kleine Engel tummeln. Jedes Jahr kommen neue Motive dazu, neu gibt es sogar eine kleine Zürcher und Berner Edition! www.beabenedetti.ch



Pascal Christ, La Réselle Guitars, handgefertigte Gitarren aus der Schweiz für Künstler und Musikbegeisterte!



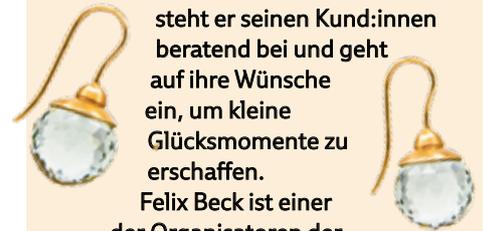
Pascal Christ baut in seinem Atelier mit Liebe und Leidenschaft akustische Gitarren. Als Musiker und Handwerker ist es ihm ein Anliegen, eine Gitarre mit eigener Seele zu schaffen. Er legt dabei grossen Wert auf die sorgfältige Verarbeitung, die für Künstler spür- und hörbar ist. Durch seine Verbundenheit zur Natur legt Pascal Christ bei der Auswahl der Materialien grossen Wert auf deren Herkunft und Qualität. Bevorzugt verbaut er lokales und FSC-zertifiziertes Tonholz. www.lrguitars.ch



Felix Beck Schmuck



inspirieren - experimentieren - entwickeln - formen - gestalten - schmelzen - beraten - verführen - entscheiden - ausführen - erarbeiten - überraschen - erfreuen - schmücken Dies ist der Weg zu den Kreationen von Felix Beck. In seinem Atelier in Allschwil stellt Felix Beck seine eigenen Kollektionen her. Mit seiner langjährigen Berufserfahrung und der Liebe zum Handwerk steht er seinen Kund:innen beratend bei und geht auf ihre Wünsche ein, um kleine Glücksmomente zu erschaffen.



Felix Beck ist einer der Organisatoren der Freibad-Ausstellungen. www.felixbeck.ch

Christine Beck und Jutta Chresta



stehen hinter dem Basler Label zweierlei. Zweierlei stellt in seinem Atelier textile Kleinserien her. Nebst seinen bewährten Klassikern wie Brillenetuis, Necessaires, Einkaufstaschen, Badebeuteln und Babykleidern entwickeln und produzieren Christine Beck und Jutta Chresta stets neue Produkte, um ihr Sortiment zu erweitern und ihre Kund:innen mit neuen Kleinigkeiten zu überraschen.



«Wir möchten den Herbstblues vertreiben!»

Fünzig Jahre Vorstadttheater Basel: Mit frischer Energie und einem vielfältigen Programm startete das Theater in die Herbstsaison, nachdem es im April aus der St. Alban-Vorstadt in das Oekolampad umgezogen ist. Samara Leite Walt ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig und blickt auf einen gelungenen Start zurück. BROOKE KELLER

«Wir haben gute Resonanz bekommen. Das Quartier hat uns sehr willkommen geheissen.» berichtet Samara zufrieden. «Das lag nicht zuletzt daran, dass wir auch mit Laien aus dem Quartier aufgetreten sind. Das hat Neugierde bei den Besuchern geweckt.» Diese Einbindung der lokalen Bevölkerung in die Produktionen hat dem Theater nicht nur neue Zuschauer beschert, sondern auch eine tiefere Verbindung zur neuen Nachbarschaft geschaffen. «Es fühlt sich an, als wären wir schon länger ein Teil davon, obwohl wir erst vor einem halben Jahr frisch eingezogen sind.»

Der Umzug ins Oekolampad hat dem Vorstadttheater neue Möglichkeiten eröffnet. Die neuen, grösseren Räumlichkeiten bieten Platz für grössere Kooperationen und ermöglicht es dem Theater, weiterhin von seinem Netzwerk in der Schweiz und Ausland zu profitieren. «Wir freuen uns sehr darauf, diese neuen Möglichkeiten zu nutzen», so Samara. Das Programm für die aktuelle Saison verspricht eine bunte Mischung: «Es wird bunt. Wir möchten den Herbstblues vertreiben – mit Tanz, performativen Stücken, alten Klassikern und ab dem Winter dann mit neuen Hausproduktionen.»

DAS JUBILÄUMSJAHR

Das erste halbe Jahr war geprägt vom Umzug, von Zukunftsplanung und intensiven Vorbereitungen. Da das Theater noch nicht für die Öffentlichkeit zugänglich war, entschied man sich, die Menschen im Quartier mit kleinen Überraschungen zu erfreuen. «Wir haben eine neue Webseite lanciert, die Jubiläumsproduktion mit Laien inszeniert und schliesslich unseren Einzug in die neuen Räumlichkeiten gefeiert», berichtet Samara. Die Eröffnungsfeier des neuen Standorts fiel zusammen mit den Jubiläumsfeierlichkeiten und liess die Korken ordentlich knallen. «Jetzt ist es schön, dass es

VORSTADTTHEATER-TEAM V. L. N. R.: DIRK HERZOG, SAMARA LEITE WALT, CÉLINE MÜLLER, MAX SCHAFFENBERGER, MATTHIAS GRUPP, GINA DURLER, INGO WEISNER, FANNY KLAFFKE. FEHLEND: BARBRO HARTMANN, RONJA RINDERKNECHT FOTOS: ZVG



endlich richtig losgeht und die monatelangen Vorbereitungen Wirklichkeit werden.»

AUF DER SUCHE NACH EINER NEUEN SILVESTERTRADITION

Das Theater hat bereits bewiesen, dass es Traditionen zu schätzen weiss, jedoch auch offen für Veränderungen ist. So wird es auch in diesem Jahr eine grosse Silvestersause geben, wie sie bereits am alten Standort Tradition hatte. «Dort hatten wir die Tradition, kleine Schiffe den Rhein hinunter zu lassen, weil wir direkt am Wasser waren. Jetzt müssen wir uns eine neue Tradition einfallen lassen», erklärt Samara mit einem Schmunzeln.

DER BEGINN EINES NEUEN KAPITELS

Das Vorstadttheater Basel wurde 1974 von Gerd Imbsweiler und Ruth Oswald gegründet und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Über 30 Jahre prägten die beiden das Theater, das sich von einem kleinen Ensemble unter

dem Namen «Theater Spilkischte» zu einem festen Bestandteil der Basler Kulturszene entwickelte. 1999 wurde der Name in «Vorstadttheater Basel» geändert, und seit der Spielzeit 2007/2008 liegt die künstlerische Leitung bei Matthias Grupp und Gina Durler, die das Theater mit viel Herzblut weiterführen.

Mit dem Umzug ins Oekolampad beginnt nun ein neues Kapitel in der Geschichte des Vorstadttheaters, das sich trotz neuer Herausforderungen fest im Quartier verwurzelt hat. «Es ist uns wichtig, dass alle Menschen den Weg zu uns ins Theater finden», betont Samara. Das Vorstadttheater Basel ist bereit, seine Geschichte weiterzuschreiben – an einem neuen Ort, mit neuen Möglichkeiten, aber mit derselben Leidenschaft für das Theater, die es seit seiner Gründung auszeichnet.

Vorstadttheater Basel
ALLSCHWILERPLATZ 22, BASEL
INFO@VORSTADTTHEATERBASEL.CH



Volkswagen Service

Für Sie spielen wir die erste Geige



Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service

Bei uns ist Ihr Volkswagen in besten Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.



**hoffmann
automobile**
Fahren mit Begeisterung

hoffmann automobile ag

Butthollenring 1-3
4147 Aesch
Tel. 061 706 84 84

Baslerstrasse 51
4102 Binningen
Tel. 061 421 87 57

Baselstrasse 31
4222 Zwingen
Tel. 061 706 84 60

Basler Spätlese

«Der Frühling ist zwar schön; doch wenn der Herbst nicht wär', wär' zwar das Auge satt, der Magen aber leer.» – Friedrich Freiherr von Logau

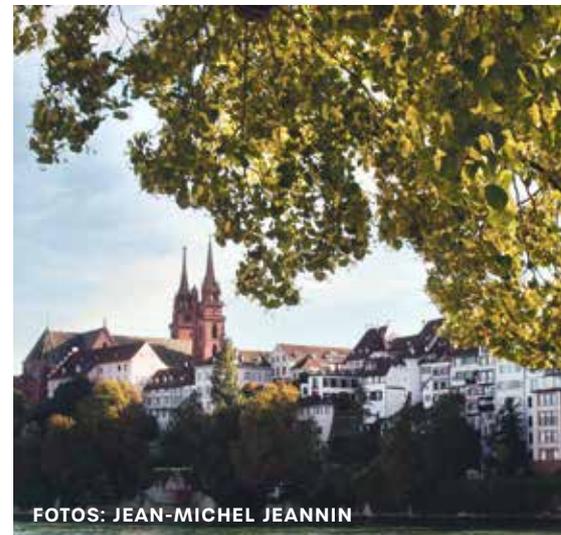
JEAN-MICHEL JEANNIN

Beim Erscheinen dieses Hefts nimmt man das Kürzerwerden der Tage schon deutlich wahr. Die warmen Tage sind vorbei und erste Nebel tauchen auf: Es ist Herbst. Der Herbst ist eine philosophische Jahreszeit. Eine Fülle von Gedichten beschreibt ihn, beschreibt seine Farben, den Nebel und die besonderen Stimmungen. Er ist die Jahreszeit der Fülle und Erfüllung. Diese kann man bildhaft an den Bäumen ablesen: Sie tragen jetzt Früchte, erfüllen damit ihre wichtigste Bestimmung (Der Magen bleibt nicht leer). Der Herbst ist auch die Jahreszeit der Ernte: Die Basler Seidenbandherren reisten jeweils im Spätjahr nach London, wo sie die Aufträge für das nächste Jahr aushandelten. Auf Baseldeutsch hat das «in Herbscht faare» geheissen. Es handelte sich also um eine Art Ernte. Im alten Baseldeutsch

wurde zur Unterscheidung vom Ernten der Herbst «Sputjoor» genannt. In meiner Kinderzeit bedeutete der Herbst die Anlieferung des Brennholzes. Es wurde auf der Strasse ausgeladen. Mit kräftiger Unterstützung der Nachbarn wurde es dann im Keller eingelagert. Der Herbst ruft Wehmut hervor, er erinnert an das Sterben und den Tod. Das letzte Drittel des Lebens eines Menschen wird oft als «Herbst des Lebens» bezeichnet. Der Autor hat mit diesem Vergleich etwas Mühe: Nach dem Winter kommt für den Menschen kein neues Frühjahr. Allerdings kann man auch im Herbst des Lebens sich eine gewisse Jugendlichkeit bewahren und sich über das Erreichte freuen.

HERBSTSPAZIERGANG ENTLANG DES RHEINS

Vor allem der September und der Oktober sind sehr farbige Monate: Mit dem Fortschreiten des Jahres ändert sich das Licht, es enthält mehr Rottöne, die Umgebung wirkt farbiger und plastischer als im Sommer. Viel zur Farbigkeit tragen die Bäume und Sträucher bei: Das Grün macht dem Gelb Platz, das im Fall von vielen Baumarten verschiedenen Rottönen weicht. Schliesslich werden die Blätter braun und fallen. Es heisst, dass Basel im späten Sommer und im frühen Spätjahr besonders schön aussieht.



FOTOS: JEAN-MICHEL JEANNIN

Begeben wir uns doch auf einen imaginären Spaziergang: Wir beginnen ihn am Rheinufer beim Café Spitz. Es ist noch warm. Viele Menschen sitzen oder liegen am unteren Uferweg, andere schwimmen vorbei. Wir gehen unter Bäumen, sie sind schon ein wenig herbstlich eingefärbt. Hinter den Bäumen lugt das Münster mit der Pfalz hervor, das Rot seiner Sandsteine leuchtet auf. Weiter rheinaufwärts gleitet der «Rhytärn» auf der Fahrt in Richtung Schifflande am St. Albantal vorbei, auch diese Gebäude leuchten in der Herbstsonne auf. Am befestigten Ufer leben wilde Rosenstöcke voll von orangen Hagebutten. Später am Tag zeichnet sich der Fährsteg scheren-schnittartig gegen den golden leuchtenden Rhein ab. Nicht vergessen wollen wir das ideal beleuchtete Münster. Die Struktur seiner Fassade vermittelt etwas Meditatives, der Münsterplatz strahlt eine gewisse Geborgenheit aus.



FARBEN, DÜFTE UND TRADITIONEN

Ende Oktober beginnt dann in Basel die Herbstmesse. Auf dem Petersplatz und an der Bernoullistrasse konkurrieren die Vergnügungsbetriebe und Verkaufsstände mit ihren Farben das immer noch farbige Laub der Bäume und Sträucher. Etwas abseits an der Petersgasse steht ein altes Haus, an dem sich eine wilde Rebe mit ihren zündroten Blättern emporrankt. Sie lässt nur die Fenster und die Türe frei. An der Messe verbreiten die Stände und Buden einen charakteristischen Duft von Zimt, Schokolade, Bratwurst, Käse und Curry. Die Messe kann als fröhlicher Abschied von der warmen Jahreszeit betrachtet werden. Die Messe hat sich über die Zeit immer wieder gewandelt, ist aber auch in Zeiten des Internets attraktiv geblieben. Eines lassen sich die Baslerinnen und Basler seit dem Mittelalter nicht nehmen: das feierliche Ein- und Ausläuten der Messe. Kalendarisch auch noch in den Herbst fällt der 2. November, an welchem sich die Menschen an ihre verstorbenen Angehörigen erinnern.

Das tönt alles romantisch und ist es wohl auch. Aber es ist auch ein Stück weit Beschönigung. Der Klimawandel ist im Sommer und im Herbst besonders gut sichtbar. Die Bäume leiden unter der Hitze und werfen ihre Blätter viel zu früh ab. Mitten im Sommer sind gewisse Wege schon laubbedeckt, die Natur geht zu früh in die Winterruhe...



Bücheroase im Iselin-Quartier

Neue Lektüre oder Unterhaltung für kühle Herbstnächte gesucht? Die GGG Basel West bietet ein breites Sortiment an Medien und zudem Lesungen und weitere Events. DANIEL LÜTHI



Ein Ort im Iselin-Quartier lebt ganz im Sinne des Namensgebers: Die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige, von Isaak Iselin 1777 gegründet, hat heutzutage zahlreiche Bibliotheken in der Stadt. Eine davon steht dort, wo Iselin, Allschwil und Gotthelf nahe beieinander liegen: Die GGG Stadtbibliothek Basel West.

SEIT JAHREN EINE KULTURELLE INSTITUTION

Diese Ecke des Iselin-Quartiers ist bei Bewohner:innen und Besuchenden aus mehreren Gründen sehr beliebt: Nebst viel Grün bei der Oekolampad-Anlage ist auch das neu umgebaute und vielfach kreativ genutzte Zentrum Oekolampad (das Neubadmagazin berichtete; siehe auch S. 24/25 dieser Ausgabe) dort beheimatet. Die GGG Basel West in unmittelbarer Nähe ist schon seit Jahren eine kulturelle Institution im Viertel.

Die Bibliothek bietet einladend grosse Räumlichkeiten, in welcher Bücher, Filme, Musikträger, Computerspiele und Weiteres analog wie digital ausgeliehen oder vor Ort konsumiert werden können. Für Expats ist ein Besuch ebenfalls reizvoll, da zahlrei-

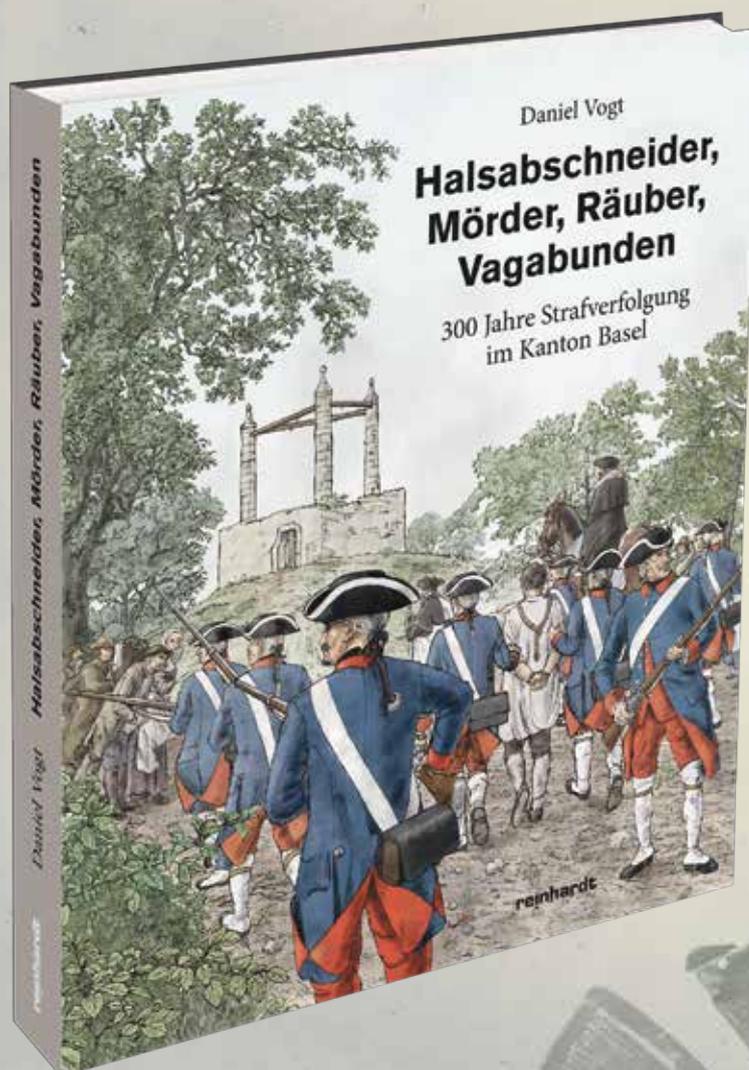
che Medien auch auf Englisch sind. Und (nicht nur) für Grosse Eltern gibt es einen speziellen Grosse Elternkoffer, in den für Enkel:innen bereits fixfertig vorbereitete, kindgerechte Spiele und Bücher gepackt sind. So gelingt das geteilte generationenübergreifende Vergnügen garantiert.

WEIT MEHR ALS NUR AUSLEIHEN UND ZURÜCKBRINGEN

Doch die Stadtbibliothek Basel West ist wie der angrenzende Park auch ein Ort zum Verweilen: Events wie Workshops, Lesungen, Geschichtenbasteln und Filmnächte für Kinder finden regelmässig statt. Besonders reizvoll für Spät- und Frühlesende ist die Open Library: Ab 7 Uhr morgens bis abends um 22 Uhr kommt man damit in die Bibliothek – per mitgeführter gültiger Zugangskarte.

Ganz im Sinne von Iselins Idee einer sanften Aufklärung ist die GGG in Basels Westen ein Treffpunkt für Leser:innen, Kulturbegiertere und alle, die die Gemeinschaft im Viertel schätzen. Ob aus dem Iselin, dem benachbarten Gotthelf-Quartier, Allschwil oder von weiter her, die Stadtbibliothek ist immer einen Besuch wert.

DER WANDEL DER Polizei**arbeit** IN DEN VERGANGENEN **drei** JAHRHUNDERTEN



Daniel Vogt, Kurator des Polizeimuseums, hat eine umfangreiche Sammlung von Kriminalgeschichten und Gegenständen aus der Geschichte der Kantonspolizei Basel-Stadt zusammengestellt. Diese umfasst Fälle aus dem 19. und 20. Jahrhundert sowie der Zeit vor der Basler Kantonsstrennung von 1833 und bietet Einblicke in städtische und ländliche Kriminalität. Der Band ist reich bebildert mit historischen Fotos und Illustrationen von Claude Borer.

Daniel Vogt
Halsabschneider, Mörder, Räuber, Vagabunden
 300 Jahre Strafverfolgung im Kanton Basel
 ISBN 978-3-7245-2724-4
 CHF 48.-



Erhältlich im Buchhandel
 oder unter reinhardt.ch

Follow us

